

MAINBURG UND STADTTEILE

Franziska Anneser
verstorben

Unterwangenbach. Im Alter von 88 Jahren verstarb am Sonntag Franziska Anneser. Die am 26. Oktober 1923 in Walkertshofen geborene Stiglmaier heiratete im Jahre 1954 den Schreinermeister Albert Anneser, mit dem sie gemeinsam eine Schreinerei betrieb. Die Familie mit ihren drei Kindern und vier Enkeln sowie die Arbeit in der Werkstatt waren der liebevollen Mutter und Oma stets das Wichtigste in ihrem Leben. Aussegnung mit anschließendem Sterberosenkranz ist heute um 18.45 Uhr in Lindkirchen. Ein weiterer Rosenkranz wird morgen um 18 Uhr in Unterwangenbach gebetet. Die Eucharistiefeier mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag um 14 Uhr in Unterwangenbach statt.

Gottesdienst an
„Maria Lichtmess“

Steinbach. Der Gottesdienst am Donnerstag („Maria Lichtmess“) wird um 18 Uhr in der Kirche gefeiert.

Faschingskränzchen
des Frauenbundes

Puttenhamen/Aufhausen. Am kommenden Samstag findet ab 14 Uhr das Faschings-Kaffeekränzchen des Katholischen Frauenbundes mit Tombola im Gasthaus Bauer/Kastner statt.

Lokales in Kürze

Frauen besichtigen
Schneekirche

Empfenbach. Der Frauenbund fährt am Mittwoch, 8. Februar, nach Mitterfirmiansreuth zur Besichtigung der Schneekirche. Auch Nichtmitglieder und Männer sind willkommen. Verbindliche Anmeldungen sind bis spätestens morgen bei Roswitha Wittmann, Telefon 32 54, Hilda Limmer, Telefon 41 90 und Angela Fraunhofer, Telefon 10 47, möglich.

„Spenden statt Geschenke“



Mainburg. „Spenden statt Geschenke“ wünschte sich der Steinbacher Günther Schott (Mitte) von seinen Gästen zum 60. Geburtstag. In der vergangenen Woche überreichte er diese an ausgewählte Organisationen. Den Betrag von 800 Euro erhielt Dr. Anton Freilinger (rechts) aus Au von der Ärzteorganisation „Navis“, die sich in den Katastrophengebieten weltweit um die



„MAIradio“-Initiatorin Christine Schorling (rechts) und Vhs-Geschäftsführerin Marianne Dasch mit den Dozenten Ritsch Ermeier und Michael Schurr. Ein kleiner Mausclick für Vize-Bürgermeisterin Hannelore Langwieser, ein großer Tag für die Volkshochschule Mainburg: Der offizielle Sendestart von MAIradio. Fotos: Mader



„Hallo, hier ist MAIradio!“

Erstes Internetradio „on Air“ - Vhs-Projekt bayernweit einzigartig

Von Ferdinand Mader

Mainburg. „Hallo, hier ist MAIradio!“ Punkt 16 Uhr startete Hannelore Langwieser am Freitag in der Volkshochschule den Livestream für das erste Internetradio der Hopfenstadt. Für Vize-Bürgermeisterin war es nur ein kleiner Mausclick am Laptop - für die Macher des Projekts, mit dem die Vhs bayernweit wieder einmal Pionierarbeit leistet, ein großer Tag.

Der berechnete Stolz und die Freude standen den Jung-Moderatoren und -Redakteuren beim offiziellen Sendestart, zu dem sich auch die Vertreter der beteiligten Schulen und Sponsorenfirmen eingefunden hatten, ins Gesicht geschrieben.

In Workshops an der Vhs, an der Hallertauer Mittelschule und am Gabelsberger-Gymnasium hatten die Nachwuchsredakteure unter Anleitung der Medienprofis Ritsch Ermeier und Michael Schurr in den vergangenen drei Monaten fleißig Beiträge produziert und sie zu einer einstündigen Sendung zusammengefasst.

Kostenlos und werbefrei sind nun via Internet unter www.mairadio.de weltweit regionale Infos aus Mainburg und trendige Musik zu hören. In der ersten Staffel, die noch bis zum 2. Februar „on Air“ ist, verrät beispielsweise Stadtoberrhaupt Josef

Reiser den MAIradio-Jungreportern, wann er sein erstes Radio gekauft hat und welche Sendungen er als Jugendlicher am liebsten hörte (Antwort: „Das Telefonwunschkonzert auf Bayern 1“). Auch die Bürgermeister-Tochter, Sängerin Maria Reiser, interviewten die Nachwuchs-Journalisten Florian und Martin zu ihrer Showkarriere und fanden: „Der ihr Musikstil ist net

normal.“ Ramona und Alexandra gingen derweil in einer weiteren Reportage der Frage auf den Grund, warum es heuer in Mainburg keinen „Eiszauber“ gibt und interviewten dazu Verkehrsvereins-Chef Hans-Peter Lutzenburger.

„Ihr habt sauberen Journalismus gemacht, ward immer freundlich zu euren Gesprächspartnern und eure Reportagen sind nicht reißerisch“,

lobte Hannelore Langwieser als Vertreterin des Projekt-Schirmherrn die jungen Radiomacher und ihre Ausbilder. Und dass es allen Beteiligten obendrein Riesenspaß machte, betonten sie einmütig im lockeren Frage-Antwort-Talk mit Vhs-Geschäftsführerin Marianne Dasch.

Der Lerneffekt kam aber auch nicht zu kurz, denn es wurde richtig Leistung gefordert, die den Kursnehmern mit einem Abschlusszertifikat bescheinigt wurde. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen, denn von 30 möglichen Punkten gab's stolze 25 für folgende erfolgreiche Absolventen: Niklas Hufnagel, Johannes Klöble, Lena Laible, Florian Ostermeier, Alexandra Pöppel und Ramona Steffel.

Junge Leute zwischen zwölf und 21 Jahren, die beim Internetradio mitmachen und sich damit ein Sprungbrett für eine spätere berufliche Laufbahn als Radio- oder Fernsehredakteur verschaffen wollen, können sich für die jetzt laufend startenden Workshops bei Vhs-Projektbetreiberin Christine Schorling, Telefon 87 78-10, oder per E-Mail an christine.schorling@mairadio.de bewerben.

Entsorgung von Wertstoffen

Nicht alle Materialien werden angenommen

Mainburg. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die folgenden Wertstoffe nicht im städtischen Wertstoffhof angenommen werden. Gleichzeitig wird informiert, wo diese Materialien richtig entsorgt werden können.

Altholz (nicht mit chemischem Holzschutz versehen) kann kostenpflichtig sowohl in der Bauschuttdeponie Haunsbach als auch bei der Firma RMM in Mainburg, zudem bei der Firma Högl in Dietrichsdorf angeliefert werden. Altreifen, Flachglas, Gipsbaustoffe/Rigips, Sperr-

müll und Altteppiche nehmen ebenfalls kostenpflichtig die Deponie in Haunsbach und die Firma RMM an. Kühlgeräte und PU-Schaumosen können in der Annahmestelle Haunsbach entsorgt werden.

In Zweifelsfällen kann sich jeder im Internet unter www.landkreis-kelheim.de (Bürgerservice, Dienstleistungen von A bis Z, Wertstoffe) im jeweils gültigen Abfallentsorgungsplan und außerdem telefonisch beim Landratsamt Kelheim, 0 94 41/20 70, sowie der Stadt Mainburg, Telefon 7 04-22, informieren.

Wo tanzen die Mainburger Schäffler?

Am kommenden Wochenende stehen 34 Auftritte auf dem Programm

Samstag, 4. Februar:

9 Uhr Gerhard Brunschweiger, Obere Lindenstraße 8, Mainburg;
9.25 Uhr Albert Fischer, Markt-
platz 6;
9.50 Uhr Paul Grasmaier/Kurt
Vögele, Espertstraße 7;
10.25 Uhr Andreas Enghard,
Abensberger Straße 8;
10.55 Uhr Franz Haimerl,
Abensberger Straße 22;
11.25 Uhr Edgar Fellner, Markt-
platz 6a;
11.55 Uhr Blumen und mehr
Neumeier, Christoph-Scheffler-
Straße 15;
12.30 Uhr Gasthaus Kreitmair,
Notzenhausen;
13.20 Uhr Gasthaus Randlkofer,
Bischof-Zeller-Straße 5, Lei-
bersdorf;
14.10 Uhr Haar genau Evi Hösl,
Abensberger Straße 36a, Main-
burg;
14.40 Uhr Markus Kollmanns-
perger, Brechhausstraße 17a;
15.10 Uhr Martin Niederreiter,
Theresienstraße 2;
15.40 Uhr Heinrich Schauback,
Edersiedlung 18;
16.20 Uhr Helmut Auer, Engl-
bert-Neumayr-Straße 4;
16.55 Uhr Peter Kempf, Josef-
Piechl-Straße 29;



17.25 Uhr Martin Bolling, Preit-
nacher Weg 2;
18 Uhr Helmut Hösl/Florian
Reiter, Max-Spenger-Straße 8;

Sonntag, 5. Februar:

9 Uhr Rudi Hautmann/Alois
Siebler, Am Breitenrain/Von-
Hornstein-Straße, Sandelzhau-
sen;
9.30 Uhr Reinhard Hätscher,

Von-Freiberg-Straße 12;
10 Uhr Bergcafé, Leutenbeck-
straße 4;
10.30 Uhr Alfred Gaffal, West-
endstraße 1;
11.30 Uhr Johann Schäffler, Jo-
sef-Maria-Lutz-Straße 1, Main-
burg;
12 Uhr Dr. Michael Hösl, Schil-
lerstraße 1;
12.30 Uhr Georg Eisenmann/
Martin Eisenmann, Am Feldrain
4;
13 Uhr Horst Menschig, Hoch-
feldstraße 17;
13.30 Uhr Heinrich Dichtl, Mitt-
erweg 43;
14 Uhr Günther Kistler, Gang-
hoferweg 14;
14.35 Uhr Ernst Schwertl jun.
und sen., Am Brünnlanger 15;
15.10 Uhr Hans Pfaller, Marzel-
lerstraße 1;
15.40 Uhr Peter Fischer, Bahn-
hofstraße 20;
16.10 Uhr Frank Sperling,
Bahnhofstraße 17b;
16.40 Uhr Kanzlei Stefan
Richtsfeld/Michael Winbeck,
Bahnhofstraße 9;
17.10 Uhr Wohn- und Küchen-
werkstatt Niederreiter, Bahn-
hofstraße 8;
17.45 Uhr Stadtpfarrer Josef
Paulus, Am Gabis 7.